

# STAATS MONOPOLISTISCHER KAPITALISMUS

## Was ist Stamokap?

Theorie

Kategorie

Wesensmerkmale

Theoriegeschichte

Hat sich das Wesen des Stamokap  
seit der Herleitung der Theorie  
verändert?

Spezifische Bedingungen  
des Stamokap in der BRD

Welche innen- und außen-  
politische Interessen verfolgt die  
Bourgeoisie der BRD?

**Seminar**  
**der DKP Siegen**  
mit Beate Landefeld

**29. November 2014, 11-16 Uhr**  
**VEB Siegen**



## Staatsmonopolistischer Kapitalismus

### Buchvorstellung mit der Autorin Beate Landefeld

Während ein großer Teil der Bevölkerung nicht nur in diesem Land aus gutem Grund erheblichen Zweifel hegt, ob das transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen der EU und den USA tatsächlich die von den Regierenden versprochene Wohlstandsmehrung für die Mehrheit der lohnabhängig Beschäftigten bringt, wird ein oppositionelles globalisierungskritisches Netzwerk von staatlicher Seite direkt angegriffen und der Organisation der Status der Gemeinnützigkeit aberkannt. Eine beinahe in Vergessenheit geratene Theorie, mit dem einst geläufigen Schlagwort „Stamokap“ verbunden, gerät in diesem Zusammenhang wieder stärker in den Fokus und lässt sich als Deutungsmuster der Entwicklungen zu Rate ziehen. Die Frage nach dem Verhältnis von Staat und Großunternehmen wird für viele Menschen wieder konkret: kritische Stimmen sprechen von TTIP als einer „transatlantischen Verfassung im Interesse der Konzerne“.

Von einigen bereits ad acta gelegt, erweist sich die Theorie des Staatsmonopolistischen Kapitalismus (StamoKap) als einer der tragfähigsten Erklärungsansätze für die Tiefe und Dauer der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise seit 2007, eine der schwersten Krisen des Kapitalismus überhaupt, aber auch für die Inhalte der derzeitigen Regierungspolitik generell. Sowohl die Konzentration als auch die Zentralisation von Kapital, mit dem Ergebnis der Herausbildung neuer und der Stärkung bestehender Monopole, ist in den letzten Jahrzehnten weiter vorangeschritten. Die staatlichen Interventionen zur Stützung dieser Monopole haben inzwischen völlig neue Dimensionen erreicht. Weltweit wurden in der jüngsten Krise Banken und Industriebetriebe mit Hunderten von Milliarden US-Dollar bzw. Euro vor dem Untergang bewahrt.

Der Staatsmonopolistische Kapitalismus, die enge Verflechtung zwischen den Staatsapparaten und Monopolen zum Zweck der Sicherung von deren Verwertungsinteressen, erweist sich als Kernstruktur des Kapitalismus und als dessen entscheidender Funktionsmechanismus. Zu diesem Thema hat die Soziologin Beate Landefeld gemeinsam mit anderen Autoren ein aktuelles Buch veröffentlicht. Auf Einladung der DKP Siegen wird sie dieses Buch vorstellen und über die Politik des Staatsmonopolistischen Kapitalismus sowie die notwendigen antimonopolistischen Alternativen diskutieren.

**28. November 2014, 19 Uhr**  
**VEB Siegen**

Gretchen Binus / Beate Landefeld / Andreas Wehr  
Staatsmonopolistischer Kapitalismus  
Basiswissen Politik / Geschichte / Ökonomie  
PapyRossa-Verlag 2014, 127 Seiten, 9,90 Euro.

Beate Landefeld, \*1944, ist Mitherausgeberin der Zeitschrift „Marxistische Blätter“ und arbeitet in der Marxistischen Abendschule (MASCH) Essen. Ihr Blog mit Beiträgen zu den Imperialismus, EU, Krise und anderen Themen ist abrufbar unter <http://belafix.wordpress.com>

